EINLADUNG

Hans **Böckler Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

DGB

7. Hochschulpolitisches Forum

Gute Arbeit an Hochschulen – die Basis für ein gutes Studium

4. – 5. Februar 2015, Berlin

Bis zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz 2007 bildete das Hochschulrahmengesetz die Grundlage für Beschäftigung an Hochschulen. Die Föderalismusreform und die Erosion des Hochschulrahmengesetzes führten zu einer Verlagerung der Kompetenzen auf die Länder. Gleichzeitig gibt das Wissenschaftszeitvertragsgesetz keinerlei Spielraum für tarifvertragliche Regelungen, die die Beschäftigungssituation insbesondere der wissenschaftlich und künstlerisch Tätigen an den Hochschulen verbessern könnten.

Mittels zeitlich befristeter Programme wie der Exzellenzinitiative, dem Hochschulpakt 2020 oder dem Qualitätspakt für bessere Lehre u. a. nimmt der Bund trotz des noch bestehenden Kooperationsverbots Einfluss auch auf Personal und Beschäftigungsbedingungen an Hochschulen: Zeitlich befristete Mittelzusagen gehen einher mit zeitlich befristeten Arbeitsverhältnissen, transparente und gesicherte Karrierewege an der Hochschule fehlen, Wissenschaftler/-innen wandern ins Ausland ab. Auf den Anstieg der Studierendenzahlen wurde nicht mit einer Erhöhung der Anzahl der Professor/-innen reagiert, sondern mit dem Ausbau des häufig befristeten Mittelbaus. Nun soll ab Frühjahr 2015 die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes stattfinden, gegenwärtig mehren sich Gerichtsurteile und kritische Stimmen aus der Wissenschaftscommunity, die grundsätzliche Reformen von Karrierewegen einfordern.

Auch in verschiedenen Bundesländern finden Reformbemühungen statt, um die Beschäftigungsbedingungen an den Hochschulen zu verbessern. In Nordrhein-Westfalen soll ein Rahmenkodex Gute Arbeit die Arbeitsbedingungen an den Hochschulen verbessern. Zusammen mit der zuständigen Ministerin Svenja Schulze wollen wir diesen Ansatz diskutieren. Mit der stellvertretenden DGB-Vorsitzenden Elke Hannack debattieren wir über die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und über die sich abzeichnende Lockerung des Kooperationsverbotes. Gemeinsam mit weiteren nationalen und internationalen Experten/-innen wollen wir darüber hinaus der Frage nachgehen, warum Wissenschaftler/-innen an ausländische Hochschulen abwandern, welche Rahmenbedingungen sie bräuchten, um dauerhaft eine Perspektive an deutschen Hochschulen zu haben, und wie Ansatzpunkte der Gewerkschaften aussehen, um diese zu erreichen und über gute Arbeitsbedingungen an Hochschulen auch bessere Studienbedingungen zu erwirken.

Wir laden zur Mitwirkung herzlich ein!

Elke Hannack
Stellvertretende Vorsitzende des
Deutschen Gewerkschaftsbundes

Dr. Wolfgang Jäger
Geschäftsführer der
Hans-Böckler-Stiftung

Mittwoch, 4. Februar 2015

Tagungsmoderation: Armin Himmelrath

18.00 Uhr Einlass zum Abendessen in der Kalkscheune

Dinner speech:
Karriere-Irrwege des Deutschen Wissenschaftssystems
Prof. Dr. Günther K. H. Zupanc, Northeastern University, Boston, Massachusetts, USA

Donnerstag, 5. Februar 2015

9.00 Uhr **Beschäftigungssituation an Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses**
Dr. Anke Burkhardt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Hochschulforschung

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr **Rahmenkodex Gute Arbeit an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen**
Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.50 Uhr Kaffeepause

11.10 Uhr **Bedingungen für gute Arbeit an Hochschulen schaffen**
Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes

11.30 Uhr Diskussion

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Parallele Workshops**

Workshop 1
Arbeits- und Lehrbedingungen des wissenschaftlichen Nachwuchses
Dr. Roland Bloch, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Stefani Sonntag, Vorsitzende des Personalrats für die wissenschaftlichen Beschäftigten der Europa-Universität Viadrina (angefragt)

Workshop 2
Lehrbeauftragte als nebenberuflich tätiges Personal
Dr. Andrea Lange-Vester, Hochschule Hannover (angefragt)
Linda Guzzetti, Sprecherin der Bundeskonferenz der Sprachlehrbeauftragten

Workshop 3
Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes
Brigitte Göbbels-Dreyling, stellvertretende Generalsekretärin der Hochschulrektorenkonferenz
Matthias Neis, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Sonja Staack, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

15.00 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Empfehlungen des Wissenschaftsrats zu Karrierewegen an Hochschulen**
Prof. Dr. Manfred Prenzel, Vorsitzender des Wissenschaftsrats

15.45 Uhr **Streitgespräch**

Prof. Dr. Manfred Prenzel, Vorsitzender des Wissenschaftsrats

mit den zuständigen Abgeordneten der Bundestagsfraktionen:

Alexandra Dinges-Dierig, MdB, Senatorin a.D. (CDU/CSU)

Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB (SPD)

Nicole Gohlke, MdB (Die Linke)

Kai Gehring, MdB (Bündnis 90/Die Grünen)

17.00 Uhr **Abschluss der Konferenz**

Dr. Wolfgang Jäger, Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung

Veranstalter:

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund

Veranstaltungsort:

Kalkscheune
Johannisstraße 2
10117 Berlin

Anmeldeschluss:

20. Januar 2015
Die Anmeldung ist verbindlich und wird nach Anmeldeschluss mit einem Anreisehinweis bestätigt.

Organisation/ Anmeldung:

Hans-Böckler-Stiftung
Bereich Personal/Verwaltung/Justiziariat
Eva Jacobs
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-118
Fax: +49 (0)211 7778-4118
Eva-Jacobs@boeckler.de

Hinweise:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung während der Veranstaltung trägt der Veranstalter. Reisekosten werden nicht übernommen.

Kinderbetreuung:

Wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Nähere Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Anreise:

Für eine umweltfreundliche und kostengünstige An- und Abreise empfehlen wir Ihnen das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn (ab 99 € für die Hin- und Rückfahrt 2. Klasse). Nähere Informationen hierzu erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Hans **Böckler Stiftung**

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)211 7778-0
Fax: +49 (0)211 7778-120
www.boeckler.de